

Der Weltladen sammelt wieder Wachsreste und Kerzen

Mit der Aktion soll den Menschen in der Ukraine Licht, Wärme und Hoffnung geschenkt werden. Die Spendenbereitschaft in Geldern und Umgebung ist groß.



Foto: Do Vira Help Foundation

Wachsreste und Kerzen können in Geldern an mehreren Stellen abgegeben werden.

GELDERN |(RP) Die Ukraine steht vor dem dritten Kriegswinter. Seit die Energieinfrastruktur des Landes angegriffen wird, war und ist die Stromversorgung äußerst labil. Aktuell liegen die landesweiten Stromausfälle bei 70 Prozent und mehr. Eine Hilfe zum Überleben bieten sogenannte Büchsenlichter. Die Konservendosen bestehen aus Pappe als Dochtersatz und werden mit flüssig gekochtem Wachs aufgefüllt. Eine 500-Milliliter-Dose ergibt eine Brenndauer von bis zu zwölf Stunden. Sie dient als alternative Heizquelle zum Kochen und Aufwärmen. Bei den oftmals lang anhaltenden Stromausfällen ist dies oft die einzige Möglichkeit, warme Mahlzeiten zuzubereiten. Büchsenlichter bringen auch Soldaten an der Front Licht und Wärme – auch im übertragenen Sinn.

Seit dem Frühjahr 2023 werden auch in Geldern und Umgebung auf Initiative des Weltladens Geldern Wachsreste und Kerzen für die Ukraine gesammelt. Bis jetzt konnten dank der großen Spendenbereitschaft der Bevölkerung etwa neun Tonnen gesammelt werden. Diese werden vom Verein „Do Vira Help Foundation“ in Geldern abgeholt und in Köln für den Transport vorbereitet. Per Lkw werden die gefüllten Bananenkartons bis zur ukrainischen Grenze transportiert und innerhalb der Ukraine auf dem Postweg an rund 250 Empfänger verteilt, die den Inhalt schmelzen und zu Büchsenlichtern verarbeiten.

Wachsreste und Kerzen können in Geldern im Foyer der Stadtverwaltung, im Weltladen und bei Familie Heix, Am Neray 40, in Veert abgegeben werden. Gesammelt werden intakte Kerzen (als Lichtspender), intakte, nicht angebrannte Grablichter und Teelichter und Wachsreste aller Art (werden eingeschmolzen). Bitte kein Wachs in Gläsern und in Glas- oder Plastikumfassungen abgeben. Auskunft erteilt Hubertus Heix, Telefon 0151 10711827 oder E-Mail an fair-in-geldern@gmx.de.